

Arkeia Netzwerkbackup deckt noch mehr Plattformen ab

Support für neue Versionen von Windows, Red Hat Fedora, Mac OS X, Open Enterprise Server, Open BSD und Ubuntu

Berlin und Paris, 8. August 2012 – Arkeia Software, ein führender Anbieter von schnellen, einfach zu bedienenden und kostengünstigen Netzwerkbackup-Lösungen, unterstützt zehn weitere Betriebssysteme. Die neuen Plattformen erweitern die bisher schon beeindruckende große Breite von über 200 unterstützten Plattformen, darunter Windows, Mac, Linux, Netware, Solaris, AIX, BSD und HP-UX Betriebssysteme und Derivate.

Komplexität beherrschen, Schutz erhöhen

Zu den Vorteilen einer einheitlichen Netzwerkbackup-Lösung insbesondere in einer heterogenen Umgebung zählen reduzierte Kosten und Komplexität, da eine plattformübergreifende Lösung einfacher zu verwalten ist und ein Teilen von Speicherressourcen nicht notwendig ist. Zudem maximiert Arkeia den Schutz der Daten, da einheitliche Richtlinien auf allen Plattformen durchgesetzt werden können, seien es physische oder virtuelle, und nur ein Mechanismus nötig ist, um die Daten an einen entfernten Ort auszulagern.

„Arkeia wurde mit seiner ersten kommerziellen Linux Backup-Lösung bekannt“, sagt Bill Evans, CEO von Arkeia Software. „Seit 1999 haben wir die Unterstützung auf über zweihundert Prozessor- und Betriebssystem-Kombinationen erweitert, da wir der Überzeugung sind, dass eine möglichst breite Plattform-Unterstützung zu den Kernanforderungen von mittelständischen und weltweiten Unternehmen gehört. Keiner unserer Kunden will mehr als eine Netzwerkbackup-Lösung installieren, konfigurieren und verwalten. Mit Arkeia profitieren unsere Kunden von reduzierten Kosten und verbesserter Zuverlässigkeit durch den Schutz von physischen wie virtuellen Systemen mit einer einzigen umfassenden Lösung.“ Die vollständige Liste der unterstützten Plattformen zeigt Arkeia auf www.arkeia.com/platforms.

Rückwärtskompatibilität von Servern und Agenten reduziert Kosten

Einer der wesentlichen Vorzüge von Arkeia ist die Unterstützung von Backupservern über mehrere Generationen von Backupagenten hinweg, typischerweise für acht Jahre. Dieser industrieweit führende Support erlaubt es den Kunden von Arkeia, ihre Backupserver zu aktualisieren, ohne zugleich die Backup-Agenten zu erneuern. So unterstützt die aktuelle Version Server mit Arkeia Network Backup v9.1 Arkeia Agenten für v9.0, v8.2, v8.1, v8.0, v7.0, v6.0, v5.3 und v5.2 bis hin zu v5.1.

Diese weitgehende Rückwärtskompatibilität reduziert Kosten und gibt den Administratoren die Kontrolle darüber, wann und ob sie ihre Agenten aktualisieren. Da ein einzelner Backupserver mit Arkeia mehrere hundert Clients schützen kann, ist eine Infrastruktur mit gemischten Agentenversionen üblich.

Verfügbarkeit

Support für

- Ubuntu 12.04 Backupserver und –Agenten seit April 2012;
- Red Hat Fedora 17 Backupserver und –Agenten seit Mai 2012;
- OpenBSD 5.1 Backupserver und –Agenten seit Mai 2012;
- Mac OS X 10.8 Backupserver und –Agenten seit Juli 2012;
- Windows Server 2012 Mediaserver und Backupagenten ab September 2012;
- Windows 8 Backupagenten ab September 2012;
- Open Enterprise Server 11 SP1 Backupserver und –Agenten ab September 2012;
- openSUSE 12.2 Backupserver und –Agenten ab September 2012;
- Ubuntu 12.10 Backupserver und –Agenten ab Oktober 2012;
- Red Hat Fedora 18 Backupserver und –Agenten ab November 2012.

Neue Versionen werden nach der Bereitstellung der korrespondierenden Betriebssysteme zu Verfügung gestellt. Diese Updates sind für alle Arkeia-Kunden mit Maintenance-Verträgen kostenlos. Die Downloads werden auf www.arkeia.com/software-downloads veröffentlicht.

Über Arkeia Software

Arkeia bietet Datensicherung und Disaster Recovery für den Schutz von über 100.000 Netzwerken in 70 Ländern. Arkeia Network Backup Suite eignet sich für mittelständische Unternehmen und Organisationen, die hoch performante, einfach zu bedienende und kostengünstige Lösungen benötigen. Arkeia Appliances, virtuelle Appliances und Software-Anwendungen sichern die Daten auf Platte, Band und in der Cloud. Die integrierte Lösung schützt alle wesentlichen virtuellen Plattformen inklusive VMware, Hyper-V und XenServer sowie über 200 physische Plattformen, darunter AIX, BSD, HP-UX, Linux, Mac OS, Netware, Solaris und Windows.

Die patentierte quelseitige Progressive Deduplizierungstechnologie sorgt für bessere Performance bei niedrigeren Kosten durch die Reduzierung der Datenvolumen. Arkeias Deduplizierung ist wesentlich für die Beschleunigung von On Premise Backups in Private oder Public Clouds. Die Produkte sind über Reseller und Managed Service Providers erhältlich.

Arkeia hat 1999 die erste Netzwerk-Backup-Lösung für Linux vorgestellt. Der Hauptsitz befindet sich im kalifornischen San Diego.